

## **Magische Füße /Magic Feet**

**Klaus Kietzmann**

**EAASDC Honorary Lifetime Member**

I think the following lines might be of particular interest to the Round Dancers amongst us.

In the December newsletter of the DTV (Deutscher Tanzsportverband), who recently met in Bad Harzburg, it was decided that the 2016 theme for Dance Adjudicator training would be "Magic Feet".

This means that for the coming year, the training focus will be particularly concentrated on footwork. The key messages are: the floor is the dancer's friend, and the foot its only point of contact. All the body's weight is carried by the foot, and all movements have their origin in the foot. Obviously good footwork alone is not everything – but dancing without good footwork is nothing. Perhaps the ECTA cuers could be encouraged to have the same focus in 2016?

At their meeting in Bad Harzburg, an American style of dance known as „Smooth“ was also presented. This style allows the dancers to adopt a closed, open or separate dance position. „Smooth“ also incorporates many elements of Latin American dance, as well as borrowing movements from jazz and ballet.

Translated by Carrie Anderson

Ich denke, folgende Zeilen werden besonders für die Round Dancer unter den Lesern interessant sein.

Magische Füße sind das Thema für 2016, wie bei der Wertungsrichterschulung des DTV (Deutscher Tanzsportverband) in Bad Harzburg beschlossen wurde und im Dezember-Newsletter (7.12.15) des DTV nachzulesen ist. Das Jahresthema 2016 lautet „Magic feet“ und das bedeutet, für ein Jahr wird der Fokus der Ausbildung auf die Fußarbeit gelenkt. Die Kernaussagen aller Lectures zusammen lautet: Der Boden ist des Tänzers Freund und die Füße sind die einzige Kontaktquelle zu ihm. Jeglicher Gewichtstransport im Körper und alle Bewegungen im Raum haben ihren Ursprung in den Füßen. Gute Fußarbeit alleine ist noch nicht alles – aber ohne gute Füße ist alles nichts. Vielleicht greifen die ECTA Cuer das Thema auch in 2016 als Schwerpunkt auf. In Bad Harzburg wurde ebenfalls „Smooth“, ein US-amerikanischer Stil von Standardtänzen, bei dem die geschlossene Tanzhaltung verlassen wird, um auch offen oder in Schattenposition miteinander zu tanzen, präsentiert. Bei „Smooth“ werden viele Elemente aus den lateinamerikanischen Tänzen sowie dem Jazztanz oder dem Ballett entlehnt und in für „Smooth“ typische Weise eingebaut.